

Vorwort

Vom 28. bis 29. April 2007 fand das „Erste Symposium Großbranchiopoden in Deutschland“ in den Räumen des Naturkundemuseums Magdeburg statt. Mehr als 40 Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet kamen zu dieser Veranstaltung, bei der in 9 Vorträgen und einer Filmvorführung eine der bemerkenswertesten und seltensten Tiergruppen unserer Heimat vorgestellt wurde: Großbranchiopoden oder – populärwissenschaftlich – „Urzeitkrebse“. Seit 350 Millionen Jahren auf der Erde, leben diese Tiere heute in Pfützen und Überschwemmungstümpeln entlang der großen Flüsse. Das Symposium stand zeitlich und räumlich in direkter Beziehung zu den Wurzeln der Branchiopodenforschung in Deutschland: 1907, also genau 100 Jahre vorher, hatte der damalige Magdeburger Museums-Kustos Dr. Willi WOLTERSTORFF eine Reihe von Artikeln in der populärwissenschaftlichen „Wochenschrift für Aquarien- und Terrarienkunde“ veröffentlicht, die sich ausführlich mit den Tieren und ihrem Vorkommen im Deutschen Reich beschäftigten. Der vorliegende Band der Magdeburger „Abhandlungen und Berichte für Naturkunde“ nimmt den Wolterstorffschen Faden auf und wendet sich sowohl an den Fachmann als auch an den Naturfreund. Einige der Arbeiten im Heft resultieren aus den während des Symposiums gehaltenen Vorträgen. Andere Artikel wurden aufgenommen, um dem Naturfreund die Identifikation und Determination der einheimischen Großbranchiopoden zu erleichtern, neue Funde vorzustellen oder das Vorkommen von „Urzeitkrebsen“ in (tatsächlich wegen der für den Bergsteiger empfindlichen Sauerstoffknappheit) schwindelerregenden Höhen zu illustrieren. Alle Autoren haben mit Begeisterung und Sachkenntnis zum Gelingen dieses Heftes beigetragen. Bei ihnen, den Teilnehmern des Symposiums und denen, die uns bei dessen Organisation unterstützt haben, möchten wir uns herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an Herrn Klaus-Peter PRYSWITT, der mit einer Geldspende die Drucklegung ermöglichte. Wir hoffen, dass dieser Band einen weitem Mosaikstein zur Vervollständigung unseres Bildes von den einheimischen Großbranchiopoden liefert.

Prof. Dr. Mario Engelmann

Dr. Hans Pellmann
Leiter Museum für Naturkunde
Magdeburg



Abb. 1: Vortragende des Symposiums vom 28.-29. April 2007 in Magdeburg (v.l.): Dr. Carsten Grabow (Karlsruhe), Dr. Johannes Martens (Hamburg), Dipl.-Biol. Ludwig Simon (Mainz), Dipl.-Biol. Sylvia Stephan (Berlin), Holm Dietze (Uengelingen), Joachim Leicht (Karlsruhe), Dr. Thorid Zierold (Chemnitz), Dr. Sebastian Voigt (Freiberg), Dr. Hans Pellmann (Magdeburg), Prof. Dr. Mario Engelmann (Magdeburg).